



BERGIN

Montageanleitung

EURO-SA

Schiebetorantrieb
mit Steuerung SDAS2/3

Allgemeines

- eingebaute Steuerung
- selbsthemmendes Schneckengetriebe
- Notentriegelungsvorrichtung
- elektronische Kräfteinstellung
- für den Privatbereich ca. 20 Zyklen/Tag



CE

Der Schiebetorantrieb **BERGIN EURO-SA** ist für Tore bis max. 300 kg im privaten Bereich entwickelt worden. Er bildet eine komplette Einheit mit integrierter Steuerung. Der Einbau ist leicht an bestehende sowie neue Toranlagen durchzuführen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob der Antrieb für Links- oder Rechtslauf montiert wird.

Die Antriebseinheit ist mit einem Ein-Phasen Elektromotor ausgestattet. In den Endlagen wird der Antrieb über Endschalter gesteuert.

Technische Daten

Betriebsspannung :	230V +/- 10%, 50-60Hz
Betriebstemperatur :	-20° bis + 70°C
Torlaufgeschwindigkeit :	15cm/sec
Stromaufnahme :	1,5 A
Torgewicht :	max. 300 Kg
Zahnrad :	Modul 4, Z=12



Wr. Neudorf
2355 Wiener Neudorf
Industriezentrum
NÖ-Süd, Straße 14

Tel. 02236/63 550 34
Fax 63 55 010

Graz
8051 Graz
Wiener Straße 186/
Viktor Franz-Straße

Tel. 0316/68 60 60
Fax 68 60 60 16

Klagenfurt
9020 Klagenfurt
Südring/
Lodengasse 28

Tel. 0463/23 100
Fax 26 18 90 18

Linz
4030 Linz Wegscheid
Bäckermühlweg 3
zwischen Infra-Center
und BHF Wegscheid

Tel. 0732/383 088
Fax 383 088 16

Innsbruck
6063 Rum
Siemensstraße 23
neben KIKA

Tel. 0512/26 45 90
Fax 26 45 90 50

Wien
1220 Wien
Rautenweg 12
„A23“-Abfahrt
LEOPOLDAU

Tel. 01/258 68 96
Fax 258 68 96 10



WARNHINWEIS !

Der Schiebetorantrieb EURO-SA ist für die Automatisierung von waagrecht laufenden Schiebetoren konstruiert und entwickelt worden. Schräg laufende Tore dürfen ohne zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen nicht automatisiert werden (das Tor darf sich in keiner Position selbständig in Bewegung setzen).

ALLGEMEINE WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Diese Montage- und Betriebsanleitung ist ein integrierter Bestandteil des Produktes Torantrieb, wendet sich ausschließlich an Fachpersonal und sollte vor der Montage vollkommen und aufmerksam gelesen werden. Sie betrifft nur den Torantrieb nicht jedoch die Gesamtanlage Automatisches Tor. Die Anleitung muss nach der Montage dem Betreiber ausgefolgt werden.

Einbau, Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der Montageanleitung durchgeführt werden.

Die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung sind zu beachten und einzuhalten.

Der Hersteller kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.

Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor etc.) ist ordnungsgemäss zu entsorgen. Es stellt eine Gefahrenquelle für Kinder dar und ist daher außerhalb deren Reichweite zu lagern.

Das Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden.

Das Produkt darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden, es ist ausschließlich für den in dieser Anleitung angeführten Zweck entwickelt worden. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ab.

Vor Beginn der Installation ist zu überprüfen, ob die mechanischen Bauelemente, wie Torflügel, Führungen etc. ausreichend stabil sind.

Die elektrische Anlage ist nach den jeweils geltenden Vorschriften, wie z.B. mit Fehlerstromschutzschalter, Erdung etc. auszuführen.

Der Elektromotor entwickelt im Betrieb Wärme. Daher das Gerät erst berühren, wenn es abgekühlt ist.

Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, wenn Komponenten verwendet werden, welche nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Im Falle einer Reparatur sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.

Die Montagefirma muss dem Benutzer alle Informationen im Hinblick auf die automatische Funktionsweise der gesamten Toranlage sowie den Notbetrieb der Anlage geben. Dem Benutzer der Anlage sind auch alle Sicherheitshinweise für den Betrieb der Toranlage zu übergeben. Die Montage- und Betriebsanleitung ist ebenfalls dem Benutzer auszuhändigen.

WARTUNG:

Die Krafteinstellung monatlich auf korrekte Funktion bzw. Einstellung prüfen.

Notentriegelung auf Funktion prüfen.

Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz überprüfen.

Antrieb von Verschmutzungen befreien.

Die Wartung der Gesamtanlage ist gemäß den Angaben des Errichters durchzuführen.

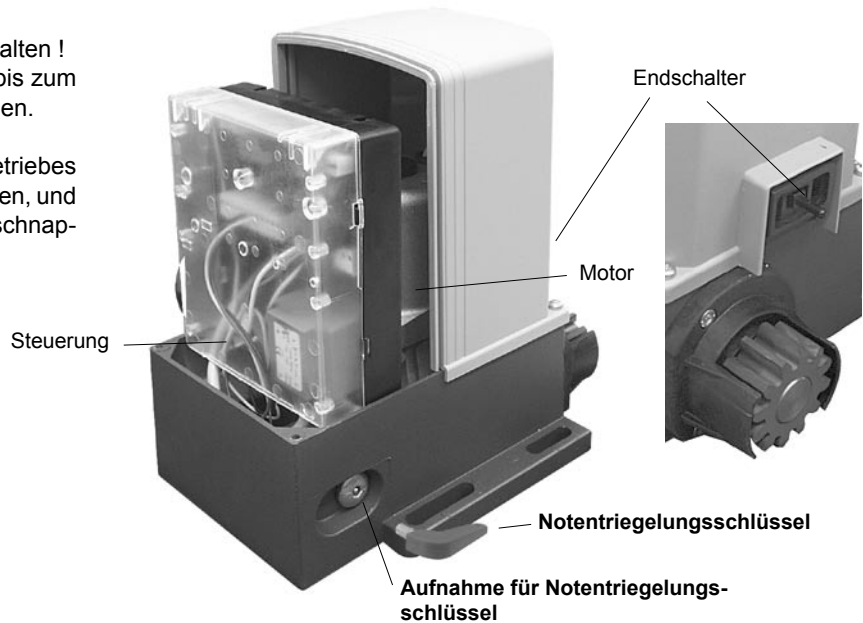


Notentriegelung

Technischer Aufbau EURO-SA

Vor dem Notentriegeln den Strom abschalten !
Zur Notentriegelung mit dem Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zur Wiederherstellung des Automatikbetriebes bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, und eine leichte Torbewegung (bis zum Einschnappen) durchführen.



MONTAGE

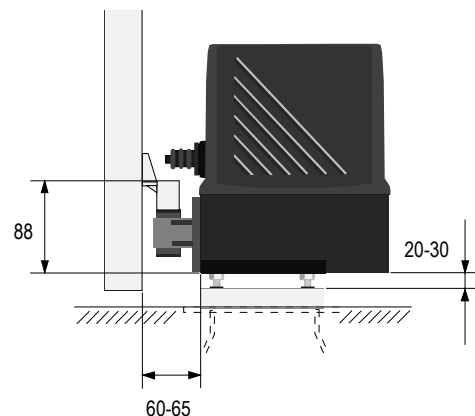
Allgemeine Hinweise

Vor dem Einbau des Antriebes EURO-SA empfehlen wir folgende Punkte zu kontrollieren :

- Überprüfen der Torstruktur; Bei Konstruktionen mit Bodenlauf-schienen die unteren Laufräder sowie die oberen Führungsrollen kontrollieren, ob keine unzulässigen Reibungen vorliegen. Bei freitragenden Toren prüfen, ob in den Endlagen ohne übermäßigen Kraft-aufwand weggefahren werden kann.
- Seitliche Torflügelbewegungen während des Öffnungs- oder Schließvorganges sind unzulässig.
- Überprüfen ob Endanschläge vorhanden sind, um zu vermeiden dass das Tor aus der Führung fährt.

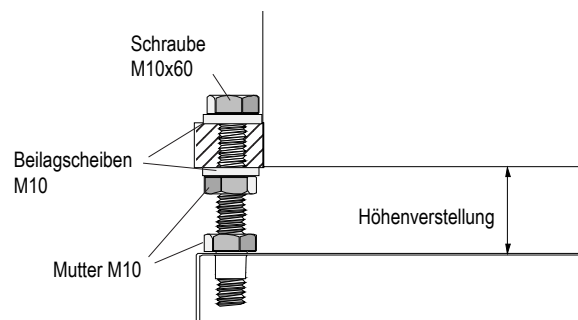
Montieren des Motors

- Den Motor auf die versetzte Grundplatte stellen und verschrauben, oder direkt auf ein Betonfundament dübeln.
- Besonders wichtig ist, dass der Antrieb 90° zum Torflügel montiert wird, und die Maße lt. Abbildung eingehalten werden.



Höhenverstellung des Motors

- Den Motor mit den mitgelieferten Schrauben an die Grundplatte schrauben. Den Zusammenbau lt. Abbildung durchführen.
- **Anmerkung:** Ist keine Höhenverstellung erforderlich, kann der Motor auch direkt auf die Grundplatte aufgesetzt und verschraubt werden. In diesem Fall müssen die mitgelieferten Schrauben gekürzt werden.



Montage der Zahnstange

- Den Antrieb entriegeln und den Torflügel vollständig öffnen.
- Zahnstangenelemente (ZE) für die Montage vorbereiten (siehe Abb. 1)
- Dann das 1. ZE auf das Zahnrad des Antriebes aufsetzen und parallel zur unteren Tor-kante ausrichten (ev. mit Schraubzwinde fixieren). Ist das ZE ausgerichtet, so wird es mit dem Tor derart verschraubt, dass die Schrauben ca. mittig in den Längs-schlitz-en sitzen, um ein nachträgliches Justieren zu ermöglichen. (Abb. 2)
- Anschließend das nächste ZE an dem bereits am Tor fixierten ZE verbinden. (Abb. 3)
- Das Tor derart bewegen, dass das 2. ZE am Zahnrad des Antriebes zu liegen kommt. Nun das ZE mit dem Tor ver-schrauben unter Beachtung, dass die Schrauben ca. mittig in den Längs-schlitz-en sitzen.
- Analog mit den darauffolgenden Zahnstangenelementen verfahren.
- Danach sind die Befestigungsschrauben zu lösen, die Zahnstange ist in den Längs-schlitz-en etwas anzuheben damit **zwischen Zahnrad und Zahnstange ein Spiel von ca 1mm entsteht**.

1. Elemente für die Montage vorbereiten

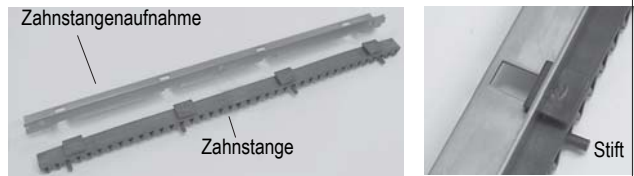


Abb. 1

Hinweis:
Die Zahnstange ist derart in die Aufnahme einzuschieben, dass die Stifte wie oben abgebildet ausgerichtet sind.

Montage ZE auf das Tor

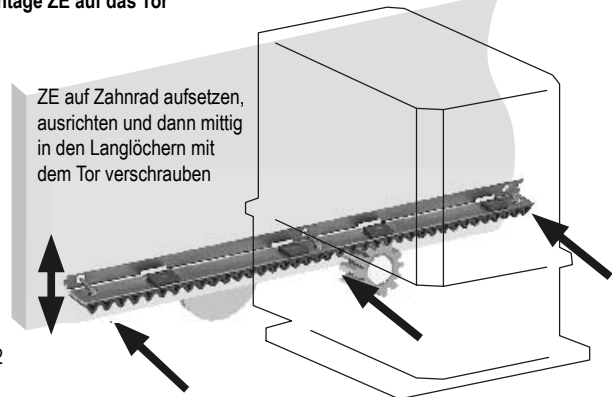


Abb. 2

Für die Montage weiterer ZE Tor um jeweils eine Position verschieben, das neue ZE mit dem bereits montierten ZE verbinden (Abb. 3) und danach am Tor verschrauben (Abb. 2)

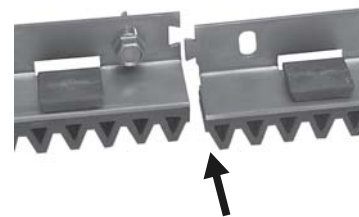


Abb. 3

Endschalter

Montage und Einstellung

Zuerst den Federstab auf den Zapfen des Endschalters aufstecken, dann den Gummischutz überziehen. Gegebenenfalls ist der Federstab bei zu geringem Torabstand zu kürzen, danach Kunststoffrolle auf den Federstab aufsetzen. Die beiden mitgelieferten Endschalterauslöser so auf die Zahnstange aufsetzen und positionieren, dass der Motor in der gewünschten Endlage abschaltet. (siehe Abb. 4)

Es ist darauf zu achten, dass der Antrieb weder in der Endlage Tor-offen noch in der Endlage Tor-geschlossen gegen den Anschlag fährt.

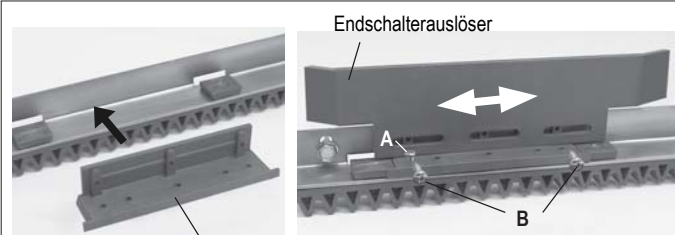
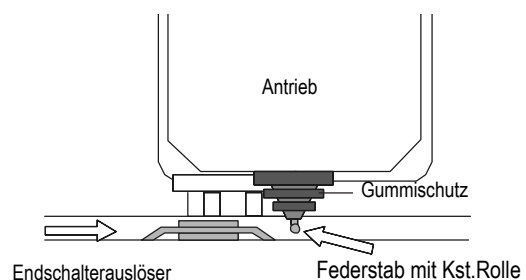


Abb. 4

Kunststoffwinkel einschieben, mit Schraube A fixieren, Endschalterauslöser justieren und mittels Schrauben B am Kunststoffwinkel festschrauben.



Allgemeines

- Funktion "Impuls-" oder "Automatikbetrieb" wählbar
- Einstellbare Laufzeit
- Programmierbarer Langsamlauf
- Vorwarnung beim Öffnen und Schließen
- Eingang aktive Sicherheitsvorrichtungen beim Schließen und Öffnen
- Selbstlernender integrierter Funkempfänger
- Impulsunterdrückung für Automatikbetrieb



Technische Daten

Stromversorgung:	230V, +6/-10% 50Hz
Motorausgang:	1 x 500W, 220V
Blinklichtausgang:	24V AC, 10W
Hilfsausgang:	24V AC, 100mA
Relaiskontakte Motor:	16A
Inversionszeit:	2 Sek.
Gehäuse:	ABS

WARNUNG:

Vor Abnahme des Gehäusedeckels unbedingt den Hauptschalter abschalten !

Vorsicht : Bei versorgter Steuerung steht das Geräteinnere unter Spannung. Es sind daher die Sicherheitsvorschriften zu beachten, um elektrische Schläge zu vermeiden. Das Gerät ist ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal anzuschließen.

Bei Anschluss-, Einstell- und Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die Elektronikplatine nicht durch Feuchtigkeit (Regen) beschädigt wird.

ACHTUNG:

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden !

Steuerungsaufbau

- F1** Sicherung F5A, 230 Vac
- F2** Sicherung 24V, 0,6A
- F3** Sicherung 24V, 1,6A

TASTER

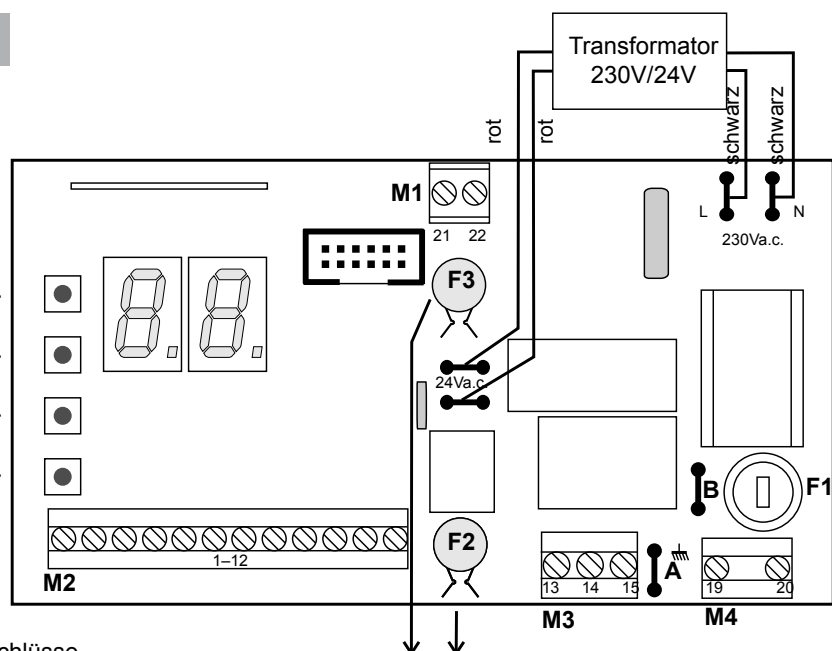
- Auswahltaster **A** >
- Auswahltaster **B** >
- Auswahltaster **C (JA bzw. +)** >
- Auswahltaster **D (NEIN bzw. -)** >

Klemmleisten:

- M1** Antennenanschluss
- M2** Steuerungs- und Sicherheitsanschlüsse
- M3** Motoranschluss
- M4** Stromversorgung

- A,B** Erdungsanschlüsse

- DISPLAY** 7 Segmentanzeige zur Selbstdiagnoseanzeige und Menüführung bei der Programmierung



WICHTIG:

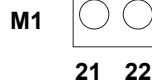
Selbstwiederherstellende Sicherung (F2, F3) !

Bei einem zeitlich begrenztem Kurzschluss regeneriert sich die Sicherung innerhalb weniger Sekunden von selbst.

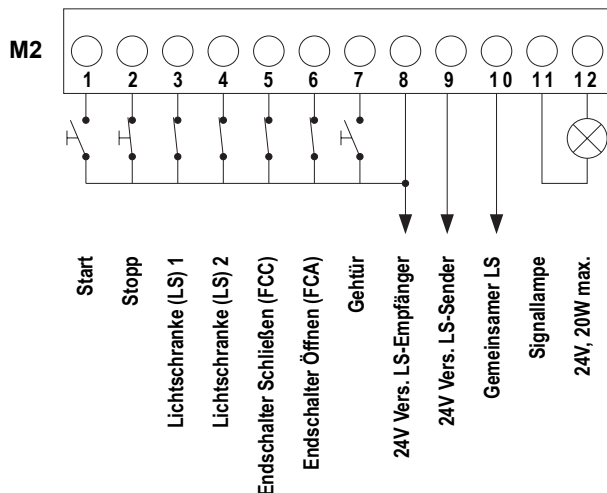
Bei einem andauernden Kurzschluss ist die Spannungsversorgung zu trennen.

KLEMMLEISTE M1

Klemme a1/a2: Antennenanschluss (21: Antenne, 22: Schirm)



KLEMMLEISTE M2



WICHTIG

Falls kein Anschluss von folgendem Zubehör erfolgt, so sind die angegebenen Kontakte zu **brücken**:

Einzugschutz	(Brücke Klemme 4/9)
Lichtschanke	(Brücke Klemme 3/9)
Stopptaster	(Brücke Klemme 2/8)

Impulstaster Eingang - Klemme 1/8

Impulsfolge : AUF – STOPP – ZU – STOPP – AUF

Impulsunterdrückung beim Öffnen (**Menü P2** wählbar):

Bei aktivierter Funktion ist es mit dem Impulstaster während der Öffnungsbewegung nicht möglich das Tor zu Stoppen oder zu Schließen (Ein Stoppen ist nur über den Stoppeingang oder Funktaster, falls programmiert, möglich). Erst in der Offenstellung ist ein Schließen mit dem Impulstaster möglich. Ein beim Schließen gegebener Impuls bewirkt ein Reversieren des Tores. - **Achtung: Bei gewählter Impulsunterdrückung ist immer der Automatikbetrieb aktiv.**

Stoppeingang - Klemme 2/8 (Brücke 2/8, wenn kein Stopptaster angeschlossen wird)

Ein Auslösen des Stoppeingangs bewirkt ein sofortiges Stoppen des Tores, wird der Stoppkontakt im Automatikbetrieb während der Pausezeit ausgelöst ist die automatische Schließung gestoppt (Blinklampe erlischt) der Motor bleibt in der Offenstellung bis ein neuerlicher Schließbefehl über den Impulstaster oder Gehörtaster (auch Funk) gegeben wird, anschließend befindet sich die Steuerung wieder im Automatikbetrieb.

Lichtschraken Eingang - Klemme 3/8 (Brücke 3/9, wenn keine Lichtschanke angeschlossen wird)

Beim Öffnen keinen Einfluss - beim Schließen reversiert das Tor und fährt wieder komplett auf, im Automatikbetrieb schließt das Tor nach Ablauf der Pausezeit, im Impulsbetrieb muss ein neuerlicher Schließbefehl gegeben werden.

Lichtschraken-Selbstüberwachungsfunktion

Die Steuerung ist mit einer Überwachungsfunktion für den angeschlossenen Lichtschraken ausgestattet: Der Sender der LS wird bei jedem Startimpuls (Taster od. Funk) kurz abgeschaltet. Somit unterbricht der LS Empfänger den Kontakt (3/8) kurzzeitig - die Steuerung überprüft somit die Funktion des Empfängers bzw. der Verkabelung. Wird diese kurze Unterbrechung am LS Eingang nicht durchgeführt, so geht die Steuerung auf Störung und fährt nicht los. - Es ist möglich die Überwachungsfunktion im **Menü P8** zu deaktivieren.

Spannungsversorgung Lichtschrakenempfänger/ -sender

Klemme 8/10: Spannungsversorgung Lichtschrakenempfänger bzw. sonstiges Zubehör (max. 24V/100mA)

Klemme 9/10: Spannungsversorgung Lichtschrakensender

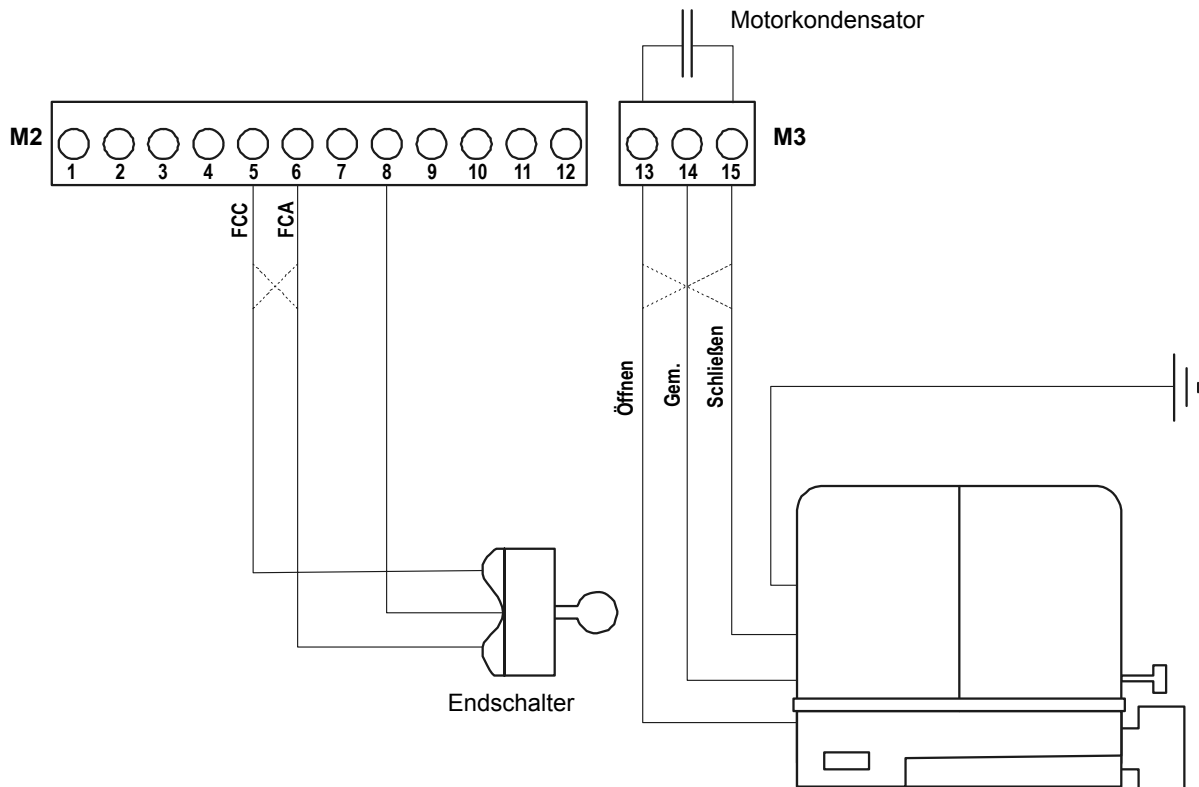
Achtung: Werden Lichtschraken angeschlossen, so müssen die Sender auf den Klemmen 10/ 9 angeschlossen werden. Der LS-Kontakt wird wie oben beschrieben auf den Klemmen 3/8 angeschlossen.

Einzugschutz Eingang - Klemme 4/9 (Brücke 4/9, wenn kein Einzugschutz angeschlossen wird)

Ein Auslösen des Einzugschutzes während der Öffnungsbewegung reversiert das Tor für 3 Sekunden und stoppt. Ein neuerlicher Befehl über Impulstaster oder Gehörtaster (auch Funk) ist nötig – das Tor fährt mit dem nächsten Befehl zu. Beim Schließen hat das Auslösen des Einzugschutzes keinen Einfluss.

Eingang Endschalter ZU und Endschalter AUF

Klemme 5/8: Endschalter ZU
Klemme 6/8: Endschalter AUF
(5=Braun, 6=Schwarz, 8=Weiss gültig bei Rechtseinbau)



Gehürtaster Klemme - 7/8

Impuls über Gehürtaster (oder Funk falls programmiert) öffnet das Tor die im **Menü Pd** eingestellte Gehürtöffnungszeit. Wenn Automatikbetrieb gewählt wurde fährt das Tor anschließend nach der eingestellten Pausezeit (**Menü tP**) wieder zu. Ist Impulsbetrieb gewählt so ist ein neuerlicher Schließbefehl nötig.

Blinklichtausgang - Klemme 11/12

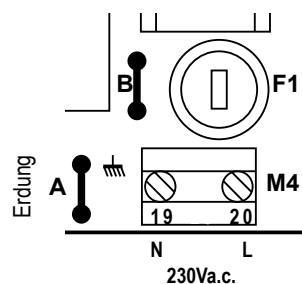
Klemme 11/12: Blinklichtausgang 24V max.20W
Funktion: blinkt schnell beim Öffnen, langsam beim Schließen und im Automatikbetrieb leuchtet die Blinklampe während der Pausezeit.

KLEMMLEISTE M3

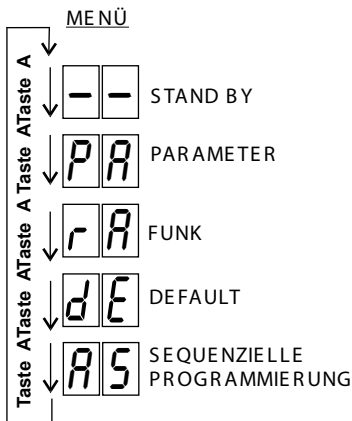
Klemme 13-15: Ausgang Motor (13=Braun - 14=Blau - 15=Schwarz gültig bei Rechtseinbau)
Kondensator zwischen Klemme 13/15.
Standardmäßig wird der Antrieb für Rechtseinbau (Tor öffnet nach rechts von innen gesehen) ausgeliefert.
Für Linkseinbau müssen Endschalter- und Motorkabel ausgekreuzt werden (Klemme 5 mit 6 und Klemme 13 mit 15)

KLEMMLEISTE M4

Klemme 19/20: Eingang Netzversorgung 230 V AC 50 Hz.
Erdungsanschluss am Print.



Programmierung der Steuerung

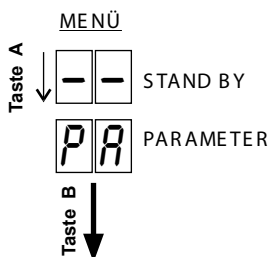


- **Taste A** sooft drücken bis der gewünschte Menüpunkt am Display angezeigt wird: (PA, rA, dE oder AS).
- Nun mit **Taste B** in das betreffende Menü einsteigen.
In Menü *PA* erfolgt die Einstellung der Betriebsparameter, in *rA* erfolgt die Programmierung des Funks, in *dE* erfolgt die Rücksetzung auf die Defaultwerte und *AS* ermöglicht die Einstellung der Zeiten interaktiv durch das Starten der Torbewegung.

Hinweis: Wird während der Programmierung für 8 Sek. keine Taste gedrückt, erfolgt ein Ausstieg aus dem Steuerungsmenü.

Hinweis: Das Display zeigt für die gewählte Einstellung **JA = SI** und für **NEIN = NO** an !

Menü PA - Parameter



- Nachdem die **Taste B** für den Einstieg in den Menüpunkt Parameter gedrückt wurde erfolgt die Anzeige des ersten Untermenüpunktes.
- Nun mit **Taste B** den gewünschten Untermenüpunkt wählen - (z.B. N1, F1...SU)
- mit **Taste C** (bedeutet + bzw. JA) oder **D** (bedeutet - bzw. NEIN) den Wert einstellen und danach mit Taste B weiter zum nächsten Untermenüpunkt.
- Zum Ausstieg aus dem Steuerungsmenü den Untermenüpunkt **SU** wählen.
Mit Taste C erfolgt ein Ausstieg mit gleichzeitigem Speichern der Einstellungen. Die Anzeige erlischt kurz und die Relais schalten kurz – Programmierung beendet.
- Zum Ausstieg aus dem Steuerungsmenü ohne Speichern Taste A drücken bis auf dem Display angezeigt wird.

Anzeige	Funktion	Default	Anzeige	Funktion	Default
	Motorlaufzeit (0–99) Es ist unbedingt darauf zu achten, dass mit der eingestellten Motorlaufzeit die Endschalter erreicht werden.	21		Parameterspeicherung Taste C = JA: Speichern und Menüausstieg Taste D = NEIN: Menüausstieg ohne Speichern	
	Motorkraft (8–19) Hinweis: Bei Motorkrafteinstellung sind unbedingt die geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!	14		Lichtschrankenüberwachung Selbsttest der Lichtschranke mit Fehlermeldung falls erfolglos!	SI
	Motorkraft während Softstoppzeit (10–19)	19		Motorselbstüberwachung Selbsttest des Motors mit Fehlermeldung falls erfolglos!	SI
	Softstoppzeit (0–99) Zeitspanne vor Ende der Motorlaufzeit, in der der Antrieb im Softstoppmodus fährt.	6		Softstopp Langsamlauf vor dem Erreichen der Endlage	SI
	Pausezeit *) (0–99) Nach Ablauf der eingestellten Pausezeit schließt das Tor im Automatikbetrieb selbsttätig. Hinweis: Untermenüpunkt Pausezeit nur anwählbar wenn Automatikbetrieb eingestellt ist (P3 = SI).	3		Vorwarnung Blinklampe wird 3 Sekunden vor der Torbewegung angesteuert. Im Automatikbetrieb leuchtet die Blinklampe während der Pausezeit.	NO
	Gehtüröffnungszeit (0–99) Bestimmt die Teilöffnungsweite für Fußgänger nach Befehlsgabe über den Gehürtaster (Funk).	7		Betriebsarteneinstellung SI = Automatikbetrieb, NO = Impulsbetrieb	SI
	Magnetische Endschalter Die Steuerung ist standardmäßig für den Betrieb mit elektromechanischen Endschaltern programmiert. Für magnetischen Endschalter SI wählen.	NO		Impulsunterdrückung Bei aktivierter Funktion ist es mit dem Impulstaster während der Öffnungsbewegung nicht möglich das Tor zu Stoppen oder zu Schließen. Erst in der Offenstellung ist ein Schließen mit dem Impulstaster möglich. Ein beim Schließen gegebener Impuls bewirkt ein Reversieren des Tores. Wird die Funktion Impulsunterdrückung angewählt, so geht die Steuerung in den Automatikbetrieb über.	NO



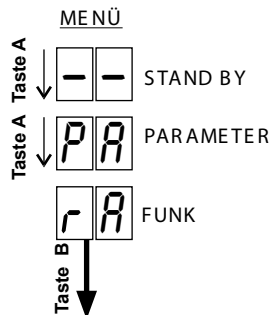
BETRIEBSLOGIK

Die Steuerung SDAS2/3 hat zwei im **Untermenüpunkt P3** wählbare Betriebslogiken.


Untermenüpunkt P3=**ND**: **Impulsbetrieb** - Nach Abgabe eines Befehls über Impulstaster oder Funk öffnet das Tor und stoppt nach Erreichen des Endschalters. Ein neuerlicher Befehl schließt das Tor. Ein Befehl während der Öffnungs- bzw. Schließbewegung stoppt das Tor - durch einen weiteren Befehl fährt das Tor entgegen der vorherigen Bewegungsrichtung.


Untermenüpunkt P3=**S**: **Automatikbetrieb** - Nach Abgabe eines Befehls über Impulstaster oder Funk öffnet das Tor und stoppt nach Erreichen des Endschalters. Nach Ablauf der im Untermenüpunkt tP eingestellten Pausezeit schließt das Tor selbsttätig. Ein Befehl während der Öffnungsbewegung stoppt das Tor - durch einen weiteren Befehl fährt das Tor zu. Ein Befehl während der Schließbewegung reversiert das Tor.

Menü rA - Funk

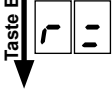
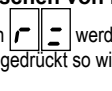
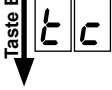
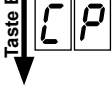
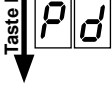
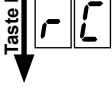


WICHTIG

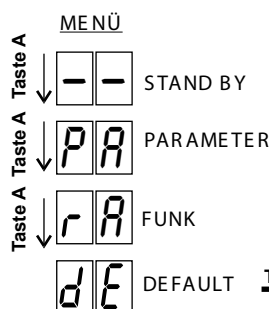
Vor der Durchführung der Funkprogrammierung löschen Sie bitte unbedingt mit der Funktion  den kompletten Speicher !

- Nachdem die **Taste B** für den Einstieg in den Menüpunkt Funk gedrückt wurde erfolgt die Anzeige des ersten Untermenüpunktes.
- Nun mit **Taste B** den gewünschten Untermenüpunkt wählen und der jeweiligen Anweisung folgen.
- Zum Ausstieg aus dem Funkmenü Taste A drücken bis auf dem Display  angezeigt wird.

Hinweis: Es sind nur mitgelieferte bzw. baugleiche Handsender einlernbar.

Anzeige	Funktion
	Anzeige bzw. Löschen von belegten Speicherplätzen Nach der Anzeige von  werden automatisch die belegten Speicherplätze der Reihe nach angezeigt. Wird während der angezeigten Nummer die Taste D gedrückt so wird dieser Speicherplatz gelöscht.
	Einlernen einer Handsendertaste Gewünschte Handsendertaste drücken und halten (Codeübermittlung wird durch einen roten Punkt am Display angezeigt) – jetzt gleichzeitig mit der Steuerungstaste C bestätigen. Nach erfolgter Speicherung wird der Speicherplatz angezeigt (zb.: 02 für den 2. Speicherplatz). Will man eine weitere Taste einlernen muss man anschließend Taste C drücken - die Anzeige zeigt <i>tc</i> - anschließend derselbe Vorgang wie zuvor.
	Einlernen einer Handsendertaste mit Stopp-Funktion Gewünschte Handsendertaste drücken und halten – gleichzeitig mit der Steuerungstaste C bestätigen - nach erfolgter Speicherung wird der Speicherplatz angezeigt (zb.: 02 für den 2. Speicherplatz). Will man eine weitere Taste einlernen muss man anschließend Taste C drücken - die Anzeige zeigt <i>CP</i> - anschließend der selbe Vorgang wie zuvor.
	Einlernen einer Handsendertaste mit Gehür-/ Teilöffnungs-Funktion Gewünschte Handsendertaste drücken und halten – gleichzeitig mit der Steuerungstaste C bestätigen - nach erfolgter Speicherung wird der Speicherplatz angezeigt (zb.: 02 für den 2. Speicherplatz). Will man eine weitere Taste einlernen muss man anschließend Taste C drücken - Anzeige zeigt <i>Pd</i> - anschließend derselbe Vorgang wie zuvor.
	Löschen des gesamten Speichers Dient zum Löschen aller gespeicherten Handsender. Steuerungstaste D drücken bis die LED Anzeige erlischt – alle Handsender sind nun gelöscht – die Anzeige zeigt nun <i>r =</i> , es ist kein Handsender mehr gespeichert.

Menü dE - Default



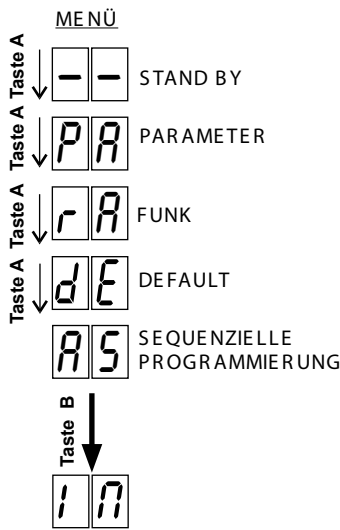
- Nachdem die **Taste B** für den Einstieg in den Menüpunkt Default gedrückt wurde erfolgt die Anzeige *rP*.
- Sollen alle Betriebsparameter (Werte und Einstellungen) auf die Defaultwerte zurückgesetzt werden, so bestätigen sie dies nun mit der **Taste C**.



BERGIN

Menü AS

sequentielle Programmierung



WICHTIG

Vor der Durchführung der sequentiellen Programmierung sind:

- die Motor- und Sicherheitsverbindungen gem. Anschlussschema zu überprüfen
- für nicht angeschlossene Sicherheitseinrichtungen (Lichtschanke, Kontaktleiste, Stopp-Taster) jeweilige Drahtbrücke setzen (siehe „Anschlüsse“ S. 6)!
- Tor in ZU-Position bringen und die Steuerung an die Spannungsversorgung anschließen.

- Nachdem die **Taste B** für den Einstieg in den Menüpunkt sequentielle Programmierung gedrückt wurde erfolgt die Anzeige **1 7**.
- Nun Impuls mit Starttaster geben.
- Das Tor beginnt zu öffnen und am Display erscheint **7 1**
- Wenn der Flügel zu 90% die Öffnungsbewegung gemacht hat, einen neuerlichen Startimpuls eingeben - am Display erscheint **7 1** und die Softstopp-Phase beginnt.
- Bei Erreichen der AUF-Position (Endschalter Öffnen) zeigt das Display **7 1**. Jetzt hat die Steuerung die **Öffnungs- und die Softstoppzeit** gespeichert und beginnt die **Pausezeit** zu zählen.
- Bei Erreichen der gewünschten Pausezeit einen weiteren Startimpuls geben. Jetzt speichert die Steuerung die Pausezeit und das Tor beginnt mit dem Schließmanöver.
- Das Tor bis in die ZU-Position fahren lassen (Endschalter Schließen).

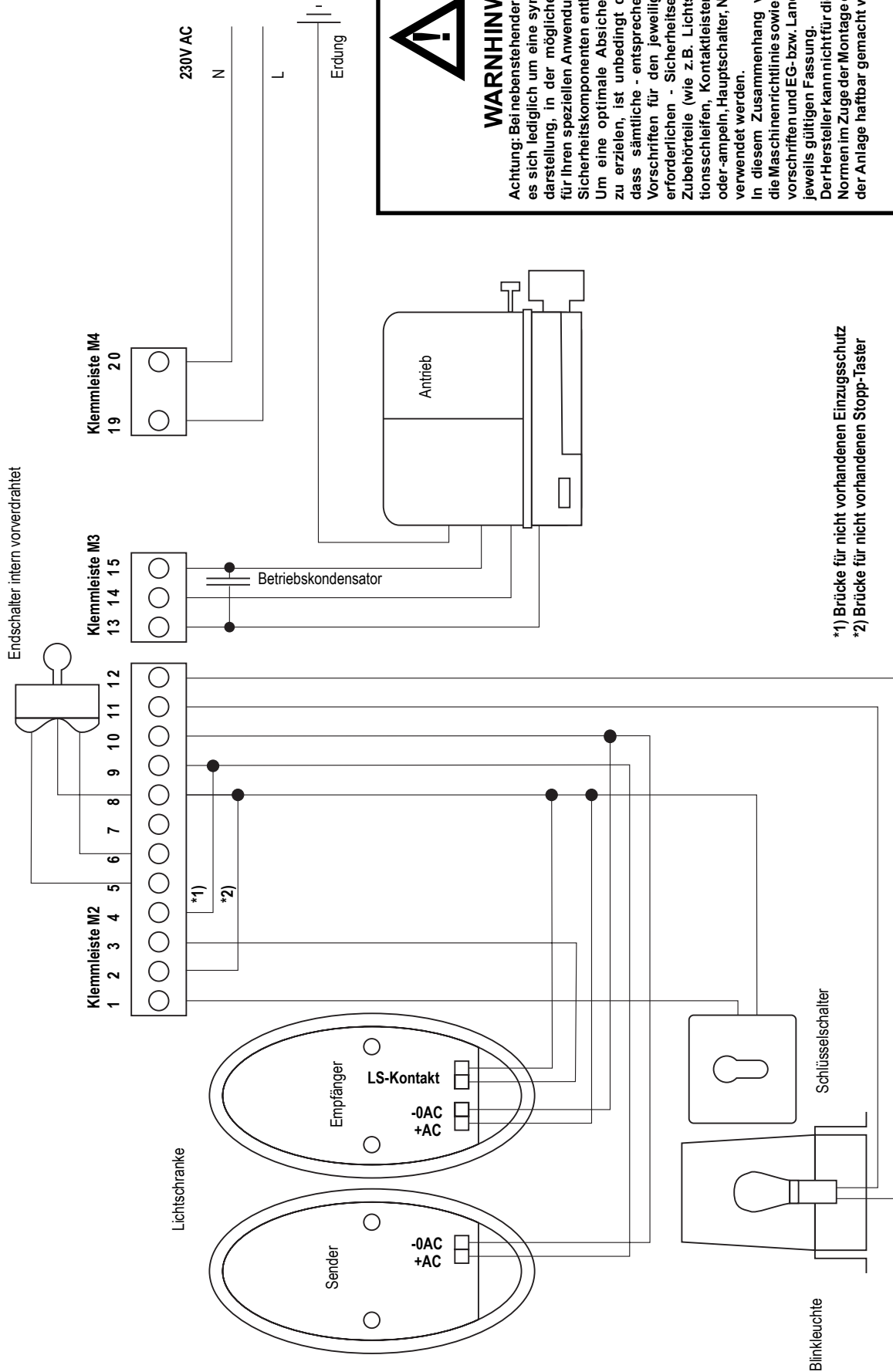
Hinweis: Standardmäßig ist die Steuerung für eine Breite bis 2,5m und einer Pausezeit von 3 Sekunden vorprogrammiert. Alternativ zur sequentiellen Programmierung können die notwendigen Parameter (Zeiten), die bei einem ev. Testlauf des Tores festgehalten wurden, auch direkt einprogrammiert werden.

Display - Betriebsanzeigen (Störungen)

EF Fehler bei Lichtschrankentest	FR Endschalter in Offenstellung ausgelöst	7 1 Motortest fehlgeschlagen
7 A Einzugschutz ausgelöst bzw. Kontakt nicht gebrückt	FC Endschalter in Geschlossenstellung ausgelöst	
7 C Lichtschanke ausgelöst bzw. Kontakt nicht gebrückt	PE Gehtürkontakt ausgelöst	
7 H Lichtschanke in Öffnung Lichtschanke in Schließung	Go Start-/Impulstaster ausgelöst	
St Stoppkontakt ausgelöst bzw. Kontakt nicht gebrückt	.- Handsendercode nicht eingelernt	
AP Tor in Öffnung		
CH Tor in Schließung		
7 P Tor in Pause		



Anschlusschema (1 Lichtschrankenpaar)



WARNHINWEIS

Achtung: Bei nebenstehender Abbildung handelt es sich lediglich um eine symbolische Musterdarstellung, in der möglicherweise nicht alle für Ihren speziellen Anwendungsfall benötigten Sicherheitskomponenten enthalten sind. Um eine optimale Absicherung der Anlage zu erzielen, ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliche - entsprechend den geltenden Vorschriften für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen - Sicherheitseinrichtungen und Zubehörteile (wie z.B. Lichtschranken, Induktionschleifen, Kontaktleisten, Signal-Leuchten oder -ampeln, Hauptschalter, Not-Aus-Taster etc.) verwendet werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Der Hersteller kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.

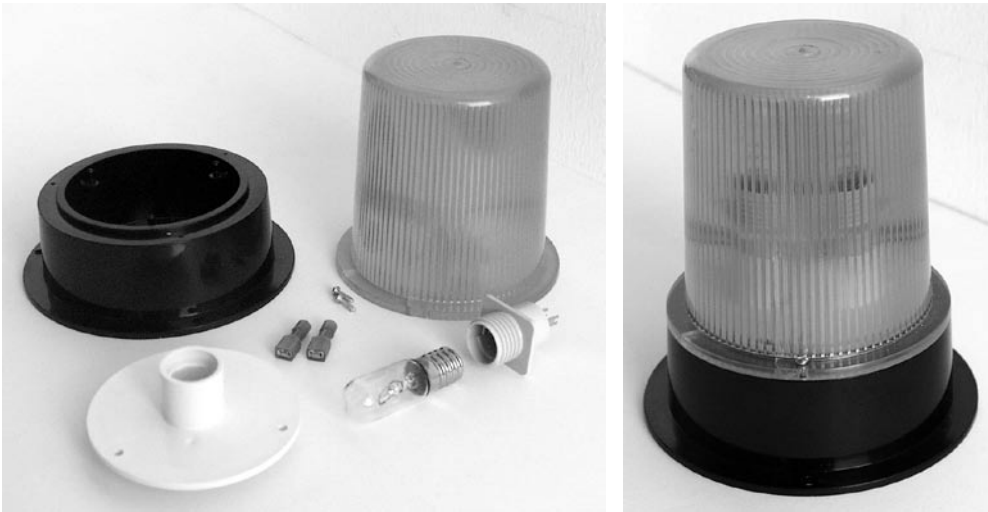
- *1) Brücke für nicht vorhandenen Einzugschutz
- *2) Brücke für nicht vorhandenen Stopp-Taster



BERGIN

Blinkleuchte 24V/max. 20W

An den Klemmen 11/12 kann eine Blinkleuchte angeschlossen werden.

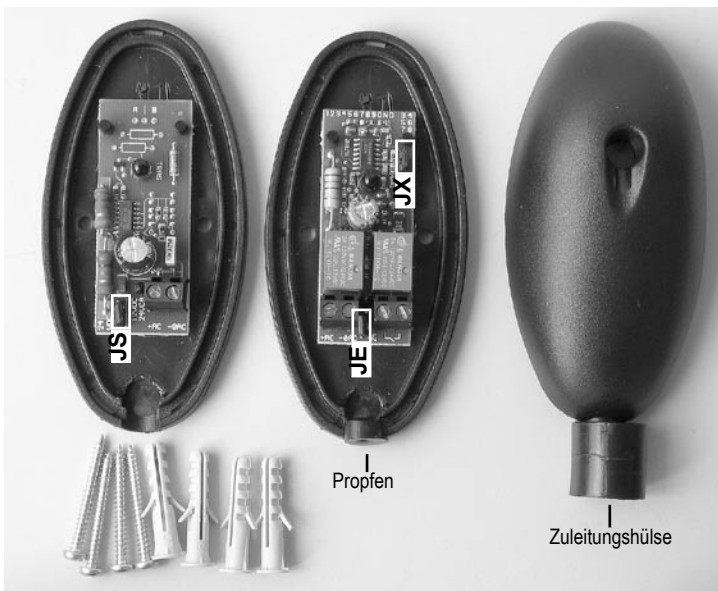


Lichtschranke

Anschluss der Lichtschranke(n) siehe Anschlusschema.

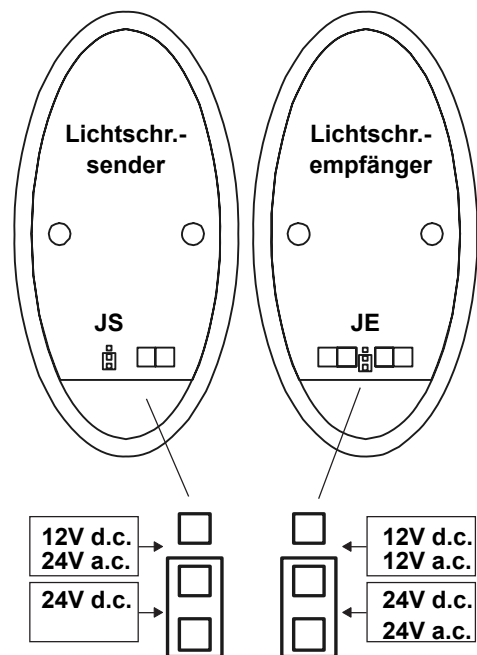
Prüfen Sie die Jumperstellungen des Lichtschrankensenders und -empfängers (siehe Abb. unten).

Werden die LS-Zuleitungen von unten zugeführt, so sind dafür die Zuleitungshülsen vorgesehen, die unten in das jeweilige Lichtschranken Gehäuse gesteckt werden. Finden die Zuleitungshülsen keine Verwendung, so ist die verbleibende Öffnung mittels beigelegtem Propfen zu schließen.



Jumper JS und JE

sind entsprechend der Versorgungsspannung zu setzen (siehe unten)



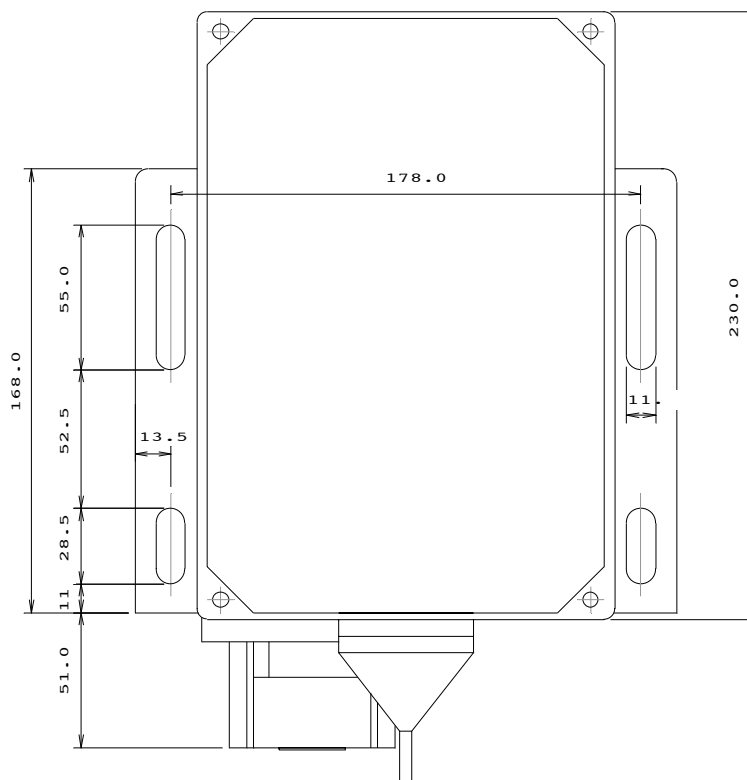
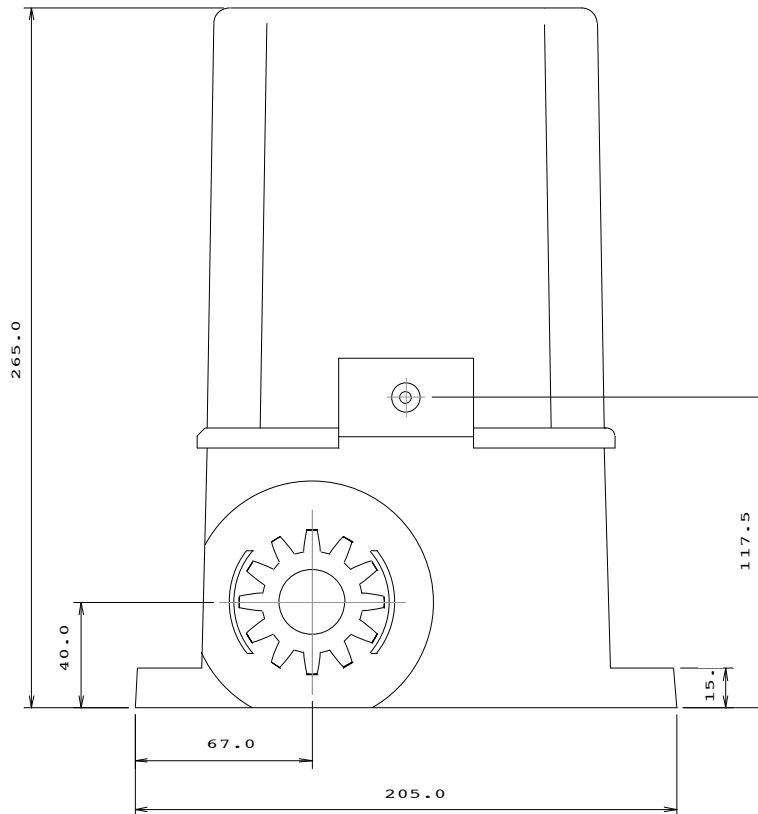
Jumper müssen wie abgebildet eingesetzt sein!

Jumper JX

Der Jumper JX sollte **bei der Ausrichtung der Lichtschranke gesetzt sein**, wodurch die Reichweite der Lichtschranke vermindert und eine exakte Justierung erzwungen wird. **Für den Betrieb ist der Jumper JX wieder zu entfernen.** Die Lichtschranke ist durch diese Vorgangsweise optimal ausgerichtet und ermöglicht so einen zuverlässigen Betrieb.

Maßskizze

Maße in mm



Technische Änderungen und Maßänderungen vorbehalten !

Diese Anleitung ist unser Eigentum und darf an Firmen des Mitbewerbes nicht ausgehändigt werden. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht gestattet. Für eventuell entstandene Druckfehler oder Irrtümer ist jede Haftung ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorangegangenen Versionen ihre Gültigkeit.



BERGIN